

**KLUB DER
FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE**

Um sofortige Annahme wird gebeten!



Christian Schuch

Raphael Fasching

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 21.04.2021, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Keine FFP2-Maskenpflicht an öffentlichen Plätzen im Freien in Wien-Favoriten

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass es künftig zu keiner FFP2-Maskenpflicht an öffentlichen Plätzen im Freien in Wien-Favoriten kommt.

Begründung:

Im Zuge der verhängten – und nun bis 2. Mai verlängerten – „Osterruhe“ kam es in Wien auch zu einer FFP2-Maskenpflicht an gewissen stark frequentierten öffentlichen Orten. Genau derartige Maßnahmen sind es, die die Menschen in den privaten Bereich drängen, also genau dorthin, wo laut Experten die meisten Ansteckungen geschehen. Wesentlich positiver für das Pandemiegeschehen wäre es, wenn die Menschen die wärmeren Temperaturen in der frischen Luft genießen. Das würde sich auch positiv auf die Psyche der Lockdown-geplagten Bevölkerung auswirken.

Außerdem meinte der Präsident der Gesellschaft für Aerosolforschung, Dr. Christof Asbach, dass Ansteckungen im Freien so gut wie gar nicht stattfinden würden. Eine Studie aus Irland, bei der mehr als 200.000 Infektionen untersucht worden sind, bestätigt das ebenso. Nur 0,1 Prozent der Ansteckungen hätten laut Studie im Freien stattgefunden.

Im Moment ist noch kein Platz in Favoriten von der FFP2-Maskenpflicht im Freien betroffen. Da beispielsweise der Kurpark in Oberlaa – gerade in Zeiten der Pandemie – zu einem beliebten Ausflugsziel für viele Favoritner, aber auch Bewohner anderer Bezirke geworden ist, besteht die Gefahr, dass auch hier eine Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maskenpflicht eingeführt wird.

Da die Vorteile einer FFP2-Maskenpflicht im Freien medizinisch und epidemiologisch nicht belegbar sind und zahlreiche Experten und Studien belegen, dass eine Ansteckung im Freien äußerst unwahrscheinlich ist, spricht sich die Bezirksvertretung Favoriten klar gegen eine derartige Pflicht an öffentlichen Plätzen im 10. Wiener Gemeindebezirk aus.